



Ausgabe 3/2010

Bewohnerbeirat goes International

Zu Gast bei der niederländischen Organisation „Dichterbij“

Der Bewohnerbeirat aus Dortmund hat kürzlich eine Exkursion der ganz besonderen Art unternommen: Auf Einladung der niederländischen Organisation „Dichterbij“ ging es zunächst zum Shoppen in das grenznahe Venlo und anschließend in das von Menschen mit Behinderungen betriebene Ganztages-Café „Genuujerie“.

Die niederländische Organisation Dichterbij, die u. a. dieses Café mit aufgebaut hat, unterstützt im Einzugsgebiet der Maas Menschen mit geistiger Behinderung, ihre Eltern und Verwandten in allen Belangen. Dichterbij schafft die notwendigen Voraussetzungen für einen selbstbestimmten Lebensstandard und unterstützt die Menschen insbesondere bei Antrags-Formalitäten, leistet Pflege- und Betreuungsdienstleistungen und stellt Kontakte innerhalb ihres Netzwerkes her.

Herzlicher Empfang

In dem sehr schön dekorierten und gemütlichen Café „Genuujerie“ wird der Dortmunder Bewohnerbeirat herzlich von der Leiterin des Service-Büros empfangen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen berichtet Will (Leiterin des Service-Büros) ausführlich von der Arbeit bei „Dichterbij“. „Hier arbeiten nur Menschen mit Behinderungen“, be-



Zu Besuch in den Niederlanden war der Dortmunder Bewohnerbeirat.

richtet Will. „Vom Einkauf über Küche bis zum Service wird das Café von Menschen mit Behinderung selbst verwaltet, allerdings stehen wir bei eventuellen Schwierigkeiten oder allgemeinen Problemen jederzeit zur Verfügung. In unserem Service-Büro sind wir zu den büroüblichen Zeiten zu erreichen und darüber hinaus auch über eine Notfall-Telefonnummer“, sagt die Leiterin des Service-Büros.

Der Dortmunder Bewohnerbeirat fühlt sich sofort wohl in der „Genuujerie“, denn hier können alle Gerichte und Getränke anhand von Bildern ausgewählt werden und es müssen für die Auswahl nur entsprechende Kreuze gemacht werden. Das Service-Personal ist freundlich und fragt mehrmals höflich, ob wir mit allem zufrieden sind. Nach unserem Besuch in dem Café posiert der Bewohnerbeirat gemeinsam

mit der Crew der Genuujerie für ein schönes Foto vor dem Eingang. Alle wünschen sich sehr, demnächst mal wieder hier hinzufahren und weitere Kontakte zu unseren holländischen Nachbarn zu knüpfen.

Ausführliche Informationen über die Organisation Dichterbij gibt es unter www.dichterbij.nl, telefonische Auskünfte werden unter der Telefonnummer: +31 (0 77) 3 20 94 20 erteilt.

Themen

► NRW

Zeichen-Haken künstlerisch gestalten beim inklusiven Projekt „Hak dich ein!“ der Lebenshilfe NRW und der Lebenshilfe Waltrop, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kreativ sind. **Seite 2**

► Deutschland

Der Spanier Pablo Pineda ist Europas erster Akademiker mit Downsyndrom und neuerdings auch Schauspieler. Seine erste Rolle spielt der 35-Jährige in dem Spielfilm „ME TOO – wer will schon normal sein?“. **Interview Seite 2**

► Deutschland

Sie spielte in „Rosis Baby“ in der ARD-Krimiserie Polizeiruf 110 gemeinsam mit ihrer Kollegin Juliana Götze, der Schauspielerin mit Downsyndrom, eine großartige Rolle. So ist Schauspielerin Michaela May privat. **Seite 2**

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren! Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. In einem persönlichen Gespräch können wir es ggf. klären. Ehrenamtskoordinatorin Hildegard Wonner, Telefon (02 31) 4 44 71 11.

IHR KONTAKT VOR ORT

Dennis Koesters

Telefon: (02 31) 4 44 71 11

E-Mail: kos@lebenshilfe-nrw.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (02 31) 4 44 71 11, kos@lebenshilfe-nrw.de
► **Redaktion:** Heike Weide (Wohnstättenleitung), Telefon: (02 31) 4 44 71 51, Dennis Koesters (stellv. Wohnstättenleitung), Christian Stange (Redakteur)
► **Internet:** www.lebenshilfe-nrw.de
► **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Dortmunder U neues Aushängeschild der Kulturhauptstadt

Wo seit über einem Jahrhundert das beste Dortmunder Bier gebraut wurde, sollen nun die kreativen Köpfe rauchen: Wieder einmal ist im Ruhrgebiet ein ziemlich heruntergekommener Industriekomplex in eine Kulturattraktion verwandelt worden.

Das Hauptgebäude der „Dortmunder Union“-Brauerei, lange Zeit größte Brauerei Deutschlands, ist nun ein „Zentrum für Kunst und Kreativität“. Ende Mai wurde der erste Abschnitt des „Dortmunder U“ unweit des Hauptbahnhofs eröffnet. 50 Millionen Euro kostete der Umbau.

Nutzer werden oder sind etwa ein Kunstmuseum, die Dortmunder Hochschulen, ein Medienkunstverein und ein Zentrum für Kreativwirtschaft. Eröffnet wurden zunächst die ersten drei von sieben Obergeschossen. Vier Ausstellungen

sind zu sehen. Bis zum 8. Oktober, dem Tag der Gesamteröffnung, sollen die weiteren Etagen schrittweise eingerichtet werden.

Ein Gesicht gibt dem 67 Meter hohen Backstein-Ungetüm der Dortmunder Filmkünstler Adolf Winkelmann, der für „Contergan“ den Deutschen Fernsehpreis bekam. Auf 56 transparenten Leuchtdioden-Matten, von denen einige über 18 Quadratmeter groß sind, zeigt der 64-Jährige in der Dachkonstruktion Filmaufnahmen mit Revier-Bezug – eine „Bilderuhr“.

Zu sehen sind Tauben, schäumendes Bier oder Aufnahmen aus einem Möbelgroßlager in Dortmund. Noch ein paar Monate, dann sollen sich Smartphone-Besitzer auch den passenden Ton von ihrem Multimedia-Handy vorspielen lassen können. Winkelmann fühlt sich dem U sehr verbunden. Er wohnte als Kind in der Nähe und nennt das Gebäude



„Deutschlands größten Kühlschrank“. Selbst im Sommer war es bis zur Einstellung der Bierproduktion 1994 möglich, die Innentemperatur auf null Grad zu senken.

Alle Informationen zum Dortmunder U sowie Veranstaltungshinweise gibt es auf folgenden Internetpräsenzen: www.dortmunder-u.de und www.fliegende-bilder.de

Dortmunder Citylauf lockt Zehntausende

Der Dortmunder Citylauf feiert in diesem Jahr seine 26. Auflage. Am 12. September 2010 starten etwa 2 000 Läufer auf dem Friedensplatz und machen sich auf den Weg.

Der 1250 Meter lange Rundkurs führt über den Westenhellweg, einer der frequentiertesten Einkaufsstraßen Deutschlands. Die Teilnahme ist offen für alle und einige Bewohner und Mitarbeiter der Wohnstätte in Dortmund sowie viele Ehrenamtliche von Institutionen der Lebenshilfe NRW werden an dem größten Lauf-Wettbewerb der Region teilnehmen.

Angefeuert werden sie von Zehntausenden Schaulustigen aus der Ruhrgebietsmetropole sowie von Angehörigen und Freunden. Die Teilnehmerliste zum diesjährigen Citylauf ist auf der Homepage des Veranstalters verlinkt. Über den Punkt „Teilnehmer“ in der obigen Navigationsleiste gelangt man direkt zur aktuellen Übersicht. Telefonische Auskünfte unter (02 31) 9 71 06 80.

Anzeigen



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen!
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

www.haus-hammerstein.de

Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 81
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Eine soziale Einrichtung der
Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Dennis Koesters
Telefon: (02 31) 4 44 71 11